

freiarbeit

Beitrag von „piep“ vom 30. November 2008 12:26

Ich habe nur in der 1. Klasse Freiarbeit gemacht. Begonnen habe ich mit einem Regal voller Spiele, die sie aus dem Kindergarten kannten und habe am Beginn jeder Freiarbeitsstunde allen Kindern (was nur eine halbe Klasse war) 2 oder 3 neue Arbeitsmittel und deren Platz vorgestellt. Protokoll haben wir nicht geführt und ich habe nach einem halben Jahr mit Stationsarbeit begonnen und die Freiarbeit auf eine Stunde reduziert in der ich mit den Kindern die Ergebnisse der Stationsarbeit besprechen konnte.

Die Ergebnisse der Stationsarbeit habe ich mit den einzelnen Kindern besprochen ("Hier hast du gut gearbeitet, hier ist dir ein Fehler unterlaufen, hier hättest du besser fragen sollen - mich oder ein anderes Kind, diesmal hast du viel mehr Aufgaben erledigt, achte darauf, dass du rechnest und schreibst und nicht nur schreibst,...). Dies konnte ich nicht immer mit allen Kindern machen, aber mit 10 pro Woche und so fühlten sich alle überwacht und Rück-gemeldet, was sehr effektiv war.

Dies war leider nur einmal vor einigen Jahren möglich, weil der Stundenplan dies zulies. Oft scheitern wir, glaube ich, auch an den Rahmenbedingungen.